

KATHOLISCHE
AKADEMIE in BAYERN



Fort- und
Weiterbildung
Freising



Theologische Tage

Alles bleibt anders

Transformation
theologisch gedeutet

MÜNCHEN

Montag, 24. November bis
Mittwoch, 26. November 2025

Bild: Kaleidoskop: shutterstock

Wir leben in einer Zeit des Wandels und sehen uns tiefgreifenden Veränderungen ausgesetzt – und zwar in einem Tempo und in einer Gleichzeitigkeit, die wir gefühlt noch nie so erlebt haben. Nichts bleibt, wie es war, alles verändert sich: gesellschaftlich, digital, ökologisch.

Veränderungsdynamiken treffen und betreffen jeden Menschen. Und jeder Mensch geht unterschiedlich damit um: Zwischen Bewahren und Verändern, Festhalten und Aufbrechen sind wir gefordert, Ambivalenzen auszuhalten und mit Unsicherheiten klarzukommen. Was gestern noch richtig erschien, kann heute schon nicht mehr gelten. Welche Kompetenzen morgen gebraucht werden, können wir jetzt vielleicht noch gar nicht ahnen.

Der Begriff der Transformation beschreibt einerseits diesen Wandel und fordert gleichzeitig dazu auf, selbst als Individuum, Teil der Menschheitsfamilie, einer Gruppe, Gesellschaft oder Organisation aktiv gestaltend zu agieren.

Auch die Kirche ist gefordert. Es sind tiefgreifende Veränderungsprozesse, denen sie sich gegenübersteht und die in ihr selbst wirken: Missbrauchs- und Glaubwürdigkeitskrise, der Vorwurf der fehlenden Authentizität sowie die Säkularisierung der Gesellschaft sind Begriffe, die im Zusammenhang damit fallen.

Die Theologischen Tage 2025 widmen sich dem Thema Transformation mit Blick auf biblische, pastoraltheologische und philosophische Fragestellungen: Wie gehe ich mit Veränderungen um? Was bedeutet das für meinen Glauben, der sich auch immer wieder verändert? Welche Erfahrungen disruptiver Zeiten teile ich heute mit Menschen in vor- und frühchristlichen Gesellschaften? Wie gelingt es, Transformationsprozesse nicht passiv zu erleben, sondern sie aktiv zu gestalten? Und welche Bedeutung kommt Kunst und Kultur bei der Reflexion und Gestaltung transformativer Prozesse zu?

Montag, 24. November 2025

15.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

15.30 Uhr

**Transformation als kenotisches Dasein.
Ein relationaler Ansatz im fluiden Netz**

Die Gegenwart der Postmoderne lässt sich am ehesten mit der Metapher der Verflüssigung beschreiben. Werte, normative Vorstellungen oder auch Gottesbilder lassen sich nicht mehr eindeutig beschreiben, sondern verfließen ineinander. Transformationen aus theologischer Perspektive sind hingegen eine grundexistentielle und schöpferische Dimension, die sich aus einem kenotischen (entäußerten) Freigeben und Dasein versteht und die sich aus einem relationalen Gottes- und Menschenbezug ergibt. Aus diesen Überlegungen legt sich eine kirchliche Sozialform der Transformation nahe, die sich als Netzwerk versteht.

Prof. Dr. **Bernd Hillebrand**, Leiter des Instituts für Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie, Karl-Franzens-Universität, Graz

16.30 Uhr Imbisspause

17.00 Uhr Austausch und Diskussion

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

Jenseits der Schutzzonen. Literarischer Abend mit Nora Bossong

Nora Bossong richtet den Blick immer wieder auf die wechselseitige Beeinflussung individueller und gesellschaftlicher Transformationsprozesse.

Prof. Dr. **Nora Bossong**, Autorin

Prof. Dr. **Markus May**, Neuere Deutsche Literatur, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dienstag, 25. November 2025

8.30 Uhr Morgenlob

9.00 Uhr Resonanzen zum Vortag

9.15 Uhr

**Transformationen der Theologie im
alttestamentlichen Gottesdenken**

Religionen pflegen sich mit dem Nimbus des Ewiggültigen zu umgeben. Wenn wir die biblischen Texte aber in der Reihenfolge ihrer Entstehung lesen, erkennen wir, dass sich ihr Gottesdenken im Laufe von Jahrhunderten verändert hat. Dabei erweisen sich Zeiten von Krisen im Rückblick als besonders kreativ, denn sie führten immer wieder zu Transformationen der Theologie. Daher sollen in dieser Arbeitseinheit in einem historischen Längsschnitt Wandlungen im alttestamentlichen Gottesdenken in Auseinandersetzung mit Krisenerfahrungen nachgezeichnet werden.

Prof. Dr. **Klaus Bieberstein**, Alttestamentliche Wissenschaften, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

10.15 Uhr Imbisspause

10.45 Uhr Austausch und Diskussion

12.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr

Transformationen der Theologie im neutestamentlichen Gottesdenken

Viele biblische Texte sind in Krisenzeiten oder gar in Auseinandersetzung mit Katastrophen entstanden. Dabei fanden sie unterschiedliche Wege, mit den Herausforderungen umzugehen und Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Im Neuen Testament sind Transformationen der Botschaft zu beobachten, die durch die Zumutungen der Krisen ausgelöst wurden. Die Texte zeigen zudem, wie in den Umbrüchen der Zeit neue Wege beschritten und Menschen befähigt wurden, Verantwortung zu übernehmen. Und schließlich finden sich Deutungsmuster für die Krisen der Gegenwart, die es ermöglichten, Perspektiven zu entwickeln und Zukünfte zu entwerfen.

| Prof. Dr. **Sabine Bieberstein**, Exegese des Neuen Testaments und Biblische Didaktik, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

15.15 Uhr Imbisspause

15.45 Uhr Austausch und Diskussion

17.30 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

Transformation in der Kunst Alf Lechners

Kunst ist das Ergebnis eines Prozesses, der in den seltensten Fällen irgendwann eindeutig abgeschlossen ist; Teil einer denkerischen und materiellen Entwicklung, die sich – wenn man genau hinsieht – am Objekt nachvollziehen lässt. Dieses „genau hinsehen“, dem Transformationsprozess auf die Spur kommen, das wollen wir exemplarisch an und mit der in der Akademie gezeigten Alf-Lechner-Ausstellung üben. Anlässlich seines 100-jährigen Geburtstags widmet sich TRANSFORMATION dem prozesshaften Denken und Werk des Künstlers.

| Dr. **Dominik Bais**, Kunsthistoriker und Kuratorischer Leiter des Lechner Museums, Obereichstätt

20.30 Uhr Komplet

Mittwoch, 26. November 2025

8.30 Uhr Morgenlob

9.00 Uhr Resonanzen zum Vortag

9.15 Uhr

Gelungene Transformation. Zum Umgang mit Roadblocks und Widerständen

Transformation ist angesichts multipler Krisen keine mögliche, einzufordernde Option mehr. Sie ist längst unumgänglich geworden. Doch was verstehen wir überhaupt unter „Transformation“? Und was sagen uns Widerstände, Brüche und Spannungen über den Gelingenstatus von Transformationsprozessen?

Inspiziert von philosophischen Überlegungen und praxisorientierten Projekten an der Hochschule für Philosophie München blicken wir auf die besondere Rolle von Widerständen in Transformationsprozessen. Rund um das Jahresthema #trotzHoffnung wird deutlich, dass die originale Brüchigkeit des Menschseins neue Perspektiven auf scheinbar hoffnungslose Zeiten bietet. Im Zentrum des Workshops steht der Austausch unter den Teilnehmenden, der durch Impulse aus der Philosophie und Reflexionsfragen unterstützt wird.

| Prof. Dr. **Barbara Schellhammer**, Intercultural Social Transformation, Leiterin des Zentrums für Globale Fragen, Hochschule für Philosophie München

| **Lena Schützle**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrstuhl Intercultural Social Transformation, Zentrum für Globale Fragen, Hochschule für Philosophie München

10.30 Uhr Imbisspause

10.45 Uhr Weiterarbeit

11.45 Uhr Conclusio und Abschied

12.30 Uhr Mittagessen und Abschluss der Tagung

Kosten:

Für die Veranstaltung gelten folgende Preise pro Person:

Option 1:

Tagungsbeitrag inkl. Verpflegung

Ohne Übernachtung, ohne Frühstück: 381,- €

Option 2:

Tagungsbeitrag inkl. Verpflegung und Unterbringung

EZ in der Katholischen Akademie: 541,- €

DZ in der Katholischen Akademie: 487,- €

Stornofrist:

Bei Absage nach Anmeldeschluss stellen wir Ihnen 90% der gebuchten Leistungen aus Übernachtung und Mahlzeiten als Stornogebühr in Rechnung, und zwar unabhängig vom Grund Ihrer Absage. Wir empfehlen Ihnen, eigenständig eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

Leiterin:

Dr. theol. **Judith Müller**, Leiterin Fachbereich kirchliche Organisationsberatung der Erzdiözese München und Freising

Organisation:

Sophia Haggemüller, Studienleiterin der Katholischen Akademie in Bayern und **Andrea Schmid**, Fachreferentin Weiterbildung, Fort- und Weiterbildung Freising

Hinweis:

Unser Gelände ist nicht komplett barrierefrei. Wenn Sie hierzu Fragen haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Anmeldung: Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung schriftlich entgegen:



- | auf kath-akademie-bayern.de/veranstaltungen (s. QR-Code)
- | oder per E-Mail: anmeldung@kath-akademie-bayern.de
- | oder auch klassisch per Post.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Bestätigung mit der Bitte um Begleichung der Kosten.

Anmeldeschluss ist Montag, 10. November 2025.

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- | Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer
- | Veranstaltungstitel
- | Welche der Buchungsoptionen wählen Sie?
- | Wünschen Sie vegetarische Mahlzeiten?

Katholische Akademie in Bayern

Mandlstraße 23 · 80802 München · U3/U6 Münchner Freiheit
Telefon: 089 38102-111 · Telefax: 089 38102-103
info@kath-akademie-bayern.de · www.kath-akademie-bayern.de

